

Trump Jr. besucht bevorstehend Grönland nach Trumps Forderung zur US-Eigentum

Donald Trump Jr. wird am Dienstag Greenland besuchen, nachdem sein Vater, der designierte US-Präsident, erneut den Wunsch nach US-Besitz des autonomen Gebiets äußerte. Entdecken Sie die Hintergründe.

Donald Trump Jr. wird am Dienstag Grönland besuchen, nur wenige Wochen nachdem sein Vater, der US-Präsident-elect **Donald Trump**, erneut sein Interesse an der Kontrolle über das autonome dänische Territorium bekundet hat. Die dänische Außenministerin teilte CNN am Montag mit, dass sie den geplanten Besuch von Donald Trump Jr. zur Kenntnis genommen habe, jedoch keine weiteren Kommentare abgeben werde, da es sich um „keinen offiziellen amerikanischen Besuch“ handele.

Geplante private Reise

Ein Sprecher der dänischen Außenministeriums erklärte, dass es sich bei dem Besuch um eine „private Reise“ handle, die in erster Linie dazu diene, Videomaterial für einen Podcast zu sammeln. CNN hat das Trump-Übergangsteam um eine Stellungnahme gebeten.

Trumps Wunsch nach Kontrolle über Grönland

Der US-Präsident-elect sorgte im letzten Monat für Aufsehen, als er erneut seinen Wunsch äußerte, das umfangreiche arktische Territorium zu erwerben, und dies als „absolute Notwendigkeit“

für „nationale Sicherheit und Freiheit weltweit“ bezeichnete. Zuvor hatte er bereits während seiner ersten Amtszeit als Präsident die Idee ins Spiel gebracht, Grönland von Dänemark zu kaufen. Diese Idee wurde jedoch von der Regierung der Insel zurückgewiesen, die erklärte, dass Grönland „nicht zum Verkauf“ stehe.

Reaktionen aus Grönland und Dänemark

Die Premierministerin von Grönland, Mute Egede, reagierte auf die neuesten Kommentare des US-Präsidenten-elect auf Facebook und stellte klar, dass Grönland „nicht zum Verkauf steht und niemals zum Verkauf stehen wird“. Auch das Büro der dänischen Premierministerin Mette Frederiksen, die Trumps Vorschlag, Grönland kaufen zu wollen, als „absurd“ bezeichnete, unterstützte Egede und betonte, dass Grönland offen für Kooperationen sei, jedoch nicht verkauft werde.

Historisches Interesse der USA an Grönland

Donald Trump ist nicht der erste amerikanische Politiker, der Interesse an der Kontrolle über Grönland zeigt, das die **Thule Air Base**, die nördlichste Militärbasis der USA, beherbergt. Diese befindet sich etwa 750 Meilen nördlich des Polarkreises und wurde 1951 erbaut. Obwohl **Präsident Harry Truman** Fragen zu seinem Streben nach Kontrolle in der Region auswich, soll die Vereinigte Staaten 1946 versucht haben, Grönland zu kaufen. Bereits 1867 zeigte **Außenminister William Seward** Interesse an einem Kauf der Insel.

Drang nach Unabhängigkeit

Laut Reuters verstärkte der Premierminister von Grönland in seiner Neujahrsrede seinen Wunsch nach Unabhängigkeit von Dänemark und erklärte, die Insel solle sich von den „Fesseln des Kolonialismus“ befreien. Interessanterweise wurde die Vereinigten Staaten in diesen Aussagen nicht erwähnt.

Zusätzliche Berichterstattung von Steve Contorno, Katherine Sullivan, Pamela Brown, Jim Acosta und Caroline Kelly.

Details

Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](https://www.die-nachrichten.at)